

1172

1172

In Katalog LIII 444 2. Band

~~LIII 445⁴~~

Akt 1948 JE N 130

RUTÆ SAXONICÆ LAUDES
VICTRICES

SERENISSIMO AC POTENTISSIMO
PRINCIPI AC DOMINO,

DOMINO

JOHANNIGEORGIO,
Duci Saxoniae, Juliae, Cliviae & Montium, S. R. Imp. Archimarschallo & ELECTORI,
Landgravio Thuringiae, Marchioni Misniae & Lusatiae utriusq̃,
Burggravio Magdeburgensi, Comiti Marchiae & Ravensburgi, Domino in Ravenstein &c. Domino suo
Clementissimo,

*In Celeberrimâ Gorlicij occupatione
Veneri Suecici exstirpatione
Humilimâ Submissione*

In castris Ante Gorlicensibus oblatae
ac consecratae

à

Johanne Georgio Hofcontio Gorl.
S. Michael. Festo St. vet.
M. DC. XLI.

—————
DRESDÆ, Typis Hæredum Gimelis Bergen,
Elect. Saxon. Chalcographi.

JOHANNES GEORGIUS DEI
GRATIA, PRINCEPS, DUX ET ELECTOR
SAXONIÆ, ÆQVO SUPERSTES.

Ἀναγραμματιζόμεν.

HECTOREA EXIS VOX ? INSIGNIS
TU ROSA RUTÆ
QVÆ PLENO DEINCEPS ES DATA,
SPERO, GREGI ?

(Respons. Chronologa.)

**II, VIDI; VI IVI, VI VIM
VICI.**



VECTOREA EXIS VOX? INSIGNIS TU RO-
SA RUTÆ,
QVÆ PLENO DEINCEPS ES DATA, SPE-
RO, GREGI?

Immò Victor II, VIDI; VI scilicet IVI
Ac VI VIM VICI. Sic bene Victor ij.
Sic bene Victor ij, Salvus quia Victor abivi,
Aligerum circum castra locante manu;
His IVI, VIDI, VICI comitantibus, inde
O mea Gorlicium Tî reparata Salus.
O ÆQVI Princeps, ô Victor, ô Ensifer Heros,
Per TETE nobis est reparata Salus!
Est reparata Salus nobis; ex mortis agone
Erepti Svecum faucibus esca, sumus.
Splendida Saxonica, (vis insita!) RUTA CORO-
NÆ

Sustulit indomitæ dira venena feræ.
Hâc sibi collatâ fruitur modò Lufata tellus,
Hâc sibi donatâ Mysia tota viget.

A 2

Eja

Eja vire Flos ô Suavisfime! RUTA salubris
Eja vire ! MULTIS RUTA SALUBRIS eris!
Eja vire! Dux Magne vire! VIRTUTE TRIUNA
Victor eris, Nobis Laurea Pacis erit.
Magnus Michaël coeli fortissimus Hector
Sit Tecum, Nobis Pacis oliva fiet.
Hâc ratione trophæa feres, ac Tröica dignus
Secula, post tandem coelicus Hector eris.



Sott

352

Sonnet oder Lobgedichte.



Prinz/ O grosser Prinz/ dem alle Prinzen
weichen

Zu dieser vnser Zeit an Hoheit/ Macht
vnd Pracht/

Der Recht vnd Billigkeit mit blossen
Schwert bewacht:

Wer wolte Dir/ O Prinz/ an Macht vnd Ehren gleichen?
Es muß allein der Preis bis an die Sterne reichen

Der Preis/ der Hohe Preis/ den Görlitz Dir gebracht/

Die alte Fürstenstadt/ so DU durch heeres macht

Mit GOTT errettet hast. Sie weiß heraus zustreichen

Der Kauten Edle Krafft/ von dero muß verbleichen

Das gelbe Schweden-gifft. Ist nicht dein Sieges-
zeichen

O Prinz / der KautenKranz! Ja wohl! diß
grüne Keyß

Ist ja die höchste Zier des Fürsten-Hauses Sachsen/

Da icho/ (GOTT sey lob) zweymal zwey Zwenge wachsen.

Der Prinz behelt den Kranz! der Kranz be-
helt den Preis!

A iii

De

DDE
In gestalt eines Dialogi vom Engelfeste.

1.

Churf. D. **M**ichael hat überwunden
Unser Großfürst Michael
Er hat mein² vnd deine Seel
Vom verderben frey entbunden
Er mit seiner Engelschaar /
Wir sind aussen der Gefahr.

2.

Börlitz. Unser Fürst hat überwunden
Unser Fürst der Sachsen-Held /
Hat behalten doch das Feld /
Michael ist ihm verbunden /
Ihm vnd seiner Landes-Schaar.
Wir sind aussen der Gefahr.

3.

Churf. D. Michael aus Gottes Sitten
Der das starcke Schlangengisse
Weit an starcke übertrifft /
Mit dem Drachen hat gestritten /
Ja er hat durch Gottes Krafft
Alles Bisse hinweg gerafft.

4. Bw

4.

Unser Held von Fürsten Sitten
 Weil die Raute von natur
 Wider Gift die beste Cur /
 Hat das Schweden-Gift besritten /
 Vnd durch Rautenkrafft vnd Safft
 Aus dem Lande abgeschafft.

Görlitz.

5.

Michael hat Sieg erlanget /
 Als ein Held von grosser Macht
 Heyl vnd Frieden vns gebracht /
 Nun er als ein Sieger pranget
 Ist der Himmelsstreit vnd Schwerdt
 In ein Engelfest verkehrt.

Churf. D.

6.

Unser Held hat Sieg erlanget
 Unser Siegesfürst vnd Schutz
 Bringet Görlitz Heyl vnd Nutz /
 Drum er als ein Sieger pranget
 Der das wilde Krieges-Schwerdt
 In ein Friedensfest verkehrt.

Görlitz.

7.

Ich will meinen Helden preisen /
 Ich will seine Heldenthath
 Preisen in der Frommen Rath /

Churf. D.

Mein

Mein Lob soll vom Morgen reysen
Bis ins güldne Nachtgezelt
Da die Sonn' ins Wasser felle.

8.

Börlitz. Ich will meinen Held bey Zeiten/
Auch Sein Gnadenwerck vnd That/
Des sich frewet vnser Stadt/
Rühmlich wissen auszubreiten/
Wil es tragen durch die Welt
Wo der Sonnen Licht hinfelle.

9.

Churf. D. Gib Herr/ das auß deinem Saale
Auch das Recht dein Himmel-Kind
Sich stets zu vnd omb vns find'/
Vns vnd vnser Land bestrahle.
Vater gib gewünschte Ruh'/
Ruh' vnd Einigkeit darzu.

10.

Börlitz. Gib D HERR von deinem Throne
Das voll Fried der Lorbeerbaum
Bey der Kauten finde raum/
Das daselbst der Delbaum wohne
Voller Freude: voller Glantz
Voller Krafft der Kautenkrank.

E N D E.



